



# Sammlung Theaterzettel

## Der Freischütz

**Kähler, Willibald**

**1905-02-01**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 1. Februar 1905.

30. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.  
Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

### Personen:

Ottokar, regierender Graf . . . . .	Joachim Kromer.
Kuno, gräflicher Erbfürster . . . . .	Emil Vanderstetten.
Agathe, seine Tochter . . . . .	Hilda Schoene.
Aennchen, ihre Verwandte . . . . .	Elisabeth Gothe.
Caspar, erster Jägerbursche . . . . .	Karl Marx.
Max, zweiter Jägerbursche . . . . .	Fritz Vogelstrom.
Samiel, der schwarze Jäger . . . . .	Hans Ausfelder.
Ein Eremit . . . . .	Wilhelm Fenten.
Kilian, ein Bauer . . . . .	Hugo Voisin.
Jäger . . . . .	Adolf Peters.
	Karl Lobertz.
	Luise Wagner.
Brautjungfern . . . . .	Elisabeth Weber.
	Luise Striebe.

Szene: Böhmen. — Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreissigjährigen Krieges.

**Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.**

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Eintritts-Preise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parkett . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrsitze im II. Parkett . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Sleplatz im Parkett . . . . .	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Galerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 " "	Galerie . . . . .	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>, Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 2. Februar 1905.

Im Hoftheater.

30. Vorstellung im Abonnement C.

Neu einstudiert:

**Die Geschwister.**

Schauspiel in einem Akte von Goethe.

\* \* \* Marianne: . . . . . Frl. Olga Bauer

vom Stadttheater in Danzig als Gast.

Hierauf: Neu einstudiert:

**Clavigo.**

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe.

\* \* \* Marie Beaumarchais . . . . . Frl. Olga Bauer

vom Stadttheater in Danzig als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

**Das Schwalbennest.**

(Les Hirondelles.)

Operette in 3 Akten von Maurice Ordonneau.

In deutscher Bearbeitung von M. Rappaport.

Musik von Henri Herblay.

Anfang 8 Uhr.